

Liebe Freunde, Unterstützer, Weitererzähler, der Herzhammer-Stiftung!

Ist ja nun schon ein bisschen her, aber wir hoffen trotzdem, dass Ihr ein wunderschönes Weihnachtsfest hattet und mit Freude und Dankbarkeit ins neue Jahr gerutscht seid!

DANKBARKEIT, ein wichtiges Wort

Wir sollten Alle, jeden Tag aufs Neue DANKBAR sein, für das wie es uns geht, auch für die kleinen Dinge und auch wenn es mal nicht so läuft, wie wir das vielleicht gerne hätten

Da unser letzter Brief schon etwas her ist, dürfen wir Euch nun von unseren letzten Herzensprojekten berichten. Eines sei, aber noch gesagt, und das ist für uns auch sehr wichtig, bei jedem unserer Herzensprojekte war ein Herz der Stiftung persönlich vor Ort.

Eine Mitarbeiterin der Notfall Seelsorge in Dachau ist an uns herangetreten, ob wir die Finanzierung von Tröste-Teddys übernehmen möchten. Bei den Tröste-Teddys handelt es sich um süße Teddys, die bei Einsätzen der Notfall-Seelsorge Dachau an die anwesenden Kinder verschenkt werden. Ab März 2026 gibt es ein weiteres tolles Projekt von der Notfall Seelsorge Dachau. Notfall-Koffer! Diese Koffer werden nach einem Telefonat mit passenden Büchern bestückt. Jeder Trauerfall ist anders. Je nachdem ob Oma/Opa, Mama/Papa oder ein Geschwisterkind gestorben ist. So können Eltern oder Großeltern bei einem Trauerfall in der Familie sich fachkundige Unterstützung holen und bekommen mit dem Trostkoffer greifbare Hilfe ins Haus. Neben passenden Büchern für die Kinder sollen auch Fachbücher für die Eltern enthalten sein, sowie Vorschläge für Rituale, welche der Familie helfen Abschied zu nehmen und Trost zu erfahren. Ebenfalls wird sich in dem Koffer ein Teddy befinden. Der Teddy bekommt einen Namen und eine eigene Geschichte und zieht beim trauernden Kind ein (und darf dort bleiben, wenn der Koffer wieder abgegeben wird).



„An Ellas Seite zurück ins Leben“, das ist die Überschrift eines Zeitungsartikels vom März 2025. Wir konnten Michaela die leider unter einer posttraumatischen Belastungsstörung mit dissozialen Krampfanfällen leidet zusammen mit weiteren Unterstützern zu einem Assistenzhund verhelfen. (Die Kosten, für die Ausbildung für solch einen besonderen Wegbegleiter liegen bei etwa 30.000€.) Ein schönes Beispiel, was man miteinander doch alles schaffen kann!!! [Den Zeitungsartikel findet Ihr auf unserer Internet-Seite](#)

Im September 2023 fragte uns die Organisatorin vom Chiemseer-Pferdefestival auf dem schönen Gut Ising am Chiemsee, ob wir nicht ein paar Flyer ausgelegt und Aufsteller aufstellen möchten. Da wir sehr dankbar für die jahrelange Unterstützung der Gutfamilie sind, freuen wir uns besonders, dass das Auslegen der Flyer und die Aufsteller dazu beigetragen haben, dass sich eine wie ich finde MUTIGE Frau bei uns gemeldet und uns um Hilfe gebeten hat. Wir traten mit ihr in Kontakt und schon war die Unterstützung in vollem Gange. [Hier möchten wir Euch dazu einladen, unsere Internet-Seite zu besuchen und diesen wirklich besonderen Brief von Ingrid unter dem Punkt Herzensprojekte zu lesen.](#)

Im Februar 2025 erfuhren wir von dem Tod von Natalie Bak, die mit 42 Jahren starb und einen Ehemann mit 2 Kindern (7. und 8. Klasse) zurücklässt. Sie wurde immer dünner und dünner, kam letztendlich ins Krankenhaus, wo sie kurz darauf im Beisein ihres Mannes verstarb. In diesem Fall konnten wir die ursprünglich aus Polen stammende Familie unterstützen, indem wir die Kosten für die Überführung und die Kosten für die Beerdigung in Polen übernommen haben. Das Bild zeigt Natalie



mit Ihren beiden Kindern Samuel und Eliza. [Auf unserer Internet-Seite könnt Ihr die schöne Predigt nachlesen.](#)

Franziska E. eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern eines davon leidet an einer Autoimmunerkrankung, das andere Kind leidet unter Asthma. Wegen einer nichtvorhergesehenen Mieterhöhung verschlechterte sich Ihre finanzielle Situation, ebenso diverser Anschaffungen für die Kinder, waren für Franziska E. alleine nicht zu stemmen. Bis zur Bewilligung des Wohngeldantrags ab Oktober 2025, unterstützten wir sie bei der Miete und ebenfalls bei der Anschaffung neuer Matratzen und einem Sofa für gemeinsame WOHLFÜHL- Zeit.

Renate M. geriet vor einiger Zeit in eine finanzielle Notlage und stand gleichzeitig von gesundheitlichen Herausforderungen. Pfarrer Joseph aus Allach trat mit uns in Verbindung und erklärte uns die Situation in der sich Renate M. befand. In diesem Fall konnten wir Renat M. bei einer dringend notwendigen Zahnbehandlung unterstützen.

Seit vielen Jahren leidet Dye an Sklerodermie. Sie lernte mit großen Schmerzen, starken Gewichtsverlust, vollkommen verkrüppelten Fingern und vielen weiteren Symthomen zu leben. Viel arbeiten kann sie nicht mehr, verdient sich aber etwas Geld als Dolmetscherin. Was wünscht sich eine Mutter für ihre Tochter Coumba (17 Jahre), dass sie ihr ein paar Dinge ermöglichen kann und hier kommen wir ins Spiel. Wir finanzieren der Tochter Coumba Nachhilfe damit sie Ihren Schulabschluss an der FOS schaffen kann und den Klavierunterricht, damit sich die Seele etwas erholen kann, denn wie wir uns alle vorstellen können ist diese Situation nicht leicht. **Ein wunderschönes Dankeschreiben findet Ihr auf unserer Internet-Seite.** Aktuell ist ihr gesundheitlicher Zustand nicht besonders gut.



Etwas Schönes zum Schluss, wer uns schon etwas länger folgt oder unterstützt, kennt die traurige Geschichte der Familie Pohlenz und jedes Jahr zu Weihnachten bekommen wir Post und wir freuen uns immer sehr zu sehen, wie die 4 ihr Leben meistern trotz des schmerzlichen Verlustes der Mama Anfang 2023!

Solche Momente sind genau die warum wir die Herzhammer Stiftung gegründet haben

Wir können einfach nur DANKE sagen für Eure Unterstützung und freuen uns, wenn Ihr es auch weiterhin tut. Wenn Ihr möchtet besucht uns auf unserer Internet-Seite [www. Herzhammer.de](http://www.Herzhammer.de), denn zu lesen gibt es da mittlerweile eine ganze Menge

In diesem Sinne hammerliche Grüße

Eure